

Militärhistorischer Arbeitskreis

Bonn - Rheinbach

Brigadegeneral a.D. Joachim Behne

53340 Meckenheim, den 20.09.2023
Marienburger Str. 20

An die Mitglieder des Militärhistorischen Arbeitskreises

Rundschreiben 06-2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit der Gründung unseres Arbeitskreises haben wir nahezu durchgehend Vorträge und Exkursionen mit historischen Themen im monatlichen Rhythmus realisieren können. Die Vielzahl der Themen, die die Geschichte anbietet, und der unermüdliche Einsatz unserer Mitglieder hat das ermöglicht. Zurzeit sind wir dabei, ein Programm für 2024 zusammenzustellen. Es gibt bereits einige Vortragsangebote und das Angebot für eine **Exkursion zu den Schlachtfeldern von Jena und Auerstedt 1806**. Allerdings reicht die Zahl der Angebote nicht aus, um ein Programm für 2024 im gewohnten monatlichen Rhythmus zu entwerfen. Es besteht die Gefahr, dass wir unser Programm reduzieren müssen. Es liegt sicherlich im allgemeinen Interesse, unseren Arbeitskreis nicht einschlafen zu lassen. Daher bitten wir unsere Mitglieder zu prüfen, ob man dem Arbeitskreis Programmpunkte anbieten kann. Neben Vorträgen sollte man auch an eventuelle Tagesexkursionen zu historischen Stätten oder Museen mit Ausstellungen zu relevanten Themen denken. Natürlich sind wir für gute Ideen dankbar; diese sollten aber möglichst mit dem Angebot der Realisierung bzw. Organisation verbunden sein.

Vorträge im Oktober und November 2023.

Am Montag, den 09. Oktober 2023, 19.00 Uhr, hält Herr Oberstleutnant Peter Willers im Hotel Görres in Villip den Vortrag:

Anmerkungen zur deutschen Kolonialgeschichte

Herr Willers schreibt dazu: Mein heutiger Vortrag befasst sich mit der Kolonialgeschichte, mit Schwerpunkt auf der deutschen. Dies Thema hat mich schon immer interessiert und war für mich besonders deshalb von großem Interesse, da ich selbst 20 Jahr in Afrika und Asien gearbeitet habe. Ich war zwar leider nicht in einer ehemaligen deutschen Kolonie eingesetzt, aber habe mehrere ehemalige deutsche Kolonien besucht, in der Regel zu Jagdreisen. Hier will ich gleich einflechten, dass die Deutschen heute in ihren alten Kolonien durchaus angesehen sind und man als Deutscher überall recht beliebt ist. Das werde ich anhand von eigenen Erlebnissen berichten."

*E-Mail: JoachimBehne@t-online.de, Tel.: 02225/947041, Fax 02225/946465, Mobil: 0171/2430092
Weitere Ansprechpartner: Oberstlt. a.D. M.A. Bernhard Wacker (wacker-meck@t-online.de) Tel 02225-15734
und Oberst a.D. Henning Föls (henning.foels@web.de), Tel 02225-3597. Oberst a. Konrad Menny (konrad.menny@t-online.de), Tel 02226-13615
Konto des Arbeitskreises: Joachim Behne Militärhistorischer Arbeitskreis, DE86370502990072003226*

Am Montag, den 06. November 2023, 19.00 Uhr hält Oberstleutnant a.D. Bernhard Wacker M.A. im Hotel Görres in Villip den Vortrag:

Die Straßen Roms

Das römische Straßennetz, für die Länder des Mittelmeerraumes seit dem Ausgang der Republik bereits in den wesentlichen Strecken ausgebaut und dann nördlich der Alpen nach Besetzung des Landes hinter den späteren Limes sukzessive erweitert, hat schon in der Antike ein starkes Echo hervorgerufen. Sehr früh steht die Erkenntnis, dass die Straßen als Ausdruck von Herrschaft zu werten sind. Die Straßen ermöglichten es dem Kaiser von Rom aus mit Anweisungen zu regieren, die meist mit berittenen Boten durch das Reich übermittelt wurden. Auch Nachrichten und Lageberichte aus entfernten Provinzen konnten auf diese Weise mehr oder weniger rasch die Machtzentrale erreichen. Obwohl die Fahrt mit dem Schiff weitaus bequemer war und die Plage einer mühevollen Reise auf manchmal schlechten Straßen ersparte, war es meist die Regel, Truppenangehörige und ganze Armeen, die zu den jeweiligen Kriegsschauplätzen an die Grenzen des Reiches verlegt werden mussten, auf dem Landweg zu verschieben. Auch ein wesentlicher Teil des Transportwesens wurde auf den Straßen abgewickelt. Nur sehr wenig trat der Privatreisende in Erscheinung. Das seit Augustus bestehende Kommunikationssystem des *cursus publicus* konnte nur über gut ausgebaute Straßen seine Wirkung entfalten.

Im Vortrag werden, ausgehend von der Frühgeschichte der Straßen im antiken Mittelmeerraum, die Motive der Römer für den Bau, die Verantwortung der Bauherren, die Streckenführung, die Vermessung und Trassierung, die Bautechnik und schließlich die Finanzierung dargestellt und erläutert.

Vorschau

04.12.2023	Oberst a.D. Hans-Wilhelm Möser Die Varusschlacht und Hermann der Cherusker
------------	---

An die Bitte, während der Vorträge **keine Mahlzeiten** einzunehmen, wird erinnert.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

